

Newsletter Februar 2018



- **Browser gegen Spectre** ✓
- **Dienstag ist Sicherheitstag** ✓
- **Neues von den Domains: .bank, .bg, .jp und .It Promo** ✓

Browser gegen Spectre

Um gegen die schweren Sicherheitslücken Spectre und Meltdown vorzugehen, die vor allem Prozessorhersteller Intel in die Kritik gebracht haben, gibt es verschiedene Ansätze. Mozilla, Google, Microsoft und Apple als Herausgeber von Firefox, Chrome, Internet Explorer / Edge und Safari kommen ihrem Teil der Verantwortung nach und erschweren den Missbrauch ihrer Browser durch die Spectre Variante eins. Es handelt es sich um Sicherheitsmaßnahmen, die die JavaScript-Interpreter abhärten.

JavaScript kommt auf den meisten modernen Webseiten zum Einsatz, wird aber anders als beispielsweise die Skriptsprache PHP nicht auf dem Webserver, sondern im Browser und damit auf dem PC des Anwenders ausgeführt. Die Updates sollen dafür sorgen, dass sich vertrauliche Daten wie Login- oder Kreditkartendaten nicht unbefugt mitlesen lassen. Sie werden über den jeweiligen automatischen Updatemechanismus verteilt. Die Verantwortung für Spectre Variante zwei und Meltdown liegt bei Prozessor- und Betriebssystemherstellern. Hier gibt es auch schon erste Updates, aber die Bekämpfung der komplizierten Sicherheitslücken steht insgesamt eher am Anfang.

Dienstag ist Sicherheitstag

Mit der zunehmenden Vernetzung wird auch das Thema Netzwerksicherheit immer wichtiger. Im Idealfall entdecken Forschungsabteilungen Sicherheitsprobleme, melden sie an Hersteller und diese stellen zügig Updates zur Verfügung, die dann von Administratoren zeitnah eingespielt werden.

Die Wirklichkeit sieht leider häufig anders aus. Dabei scheitert es auf Seiten der Administratoren häufig an der Zeit. Kurz vor dem Wochenende möchte ein bis Freitag arbeitender Netzwerkverantwortlicher kein Produktionssystem mehr aktualisieren, und am Montag ist die Mailbox oft mit Aufgaben voll, die sich an den arbeitsfreien Tagen angehäuft haben.

Immer mehr Hersteller entschließen sich deshalb dazu, Updates an einem Dienstag zu veröffentlichen. Nach Microsoft, Oracle, Adobe und Co. reiht sich nun auch OpenSSL in die Reihe der Anbieter ein – der Name ist sicherlich nicht so bekannt wie der der Technologie-Giganten, aber dennoch ein Schwergewicht. Ein Großteil der verschlüsselten Online-Datenübermittlung basiert auf OpenSSL-Funktionen.

Für den Dienstag spricht, dass Arbeitsstau vom Wochenende hoffentlich schon abgebaut ist, aber noch genug Tage bleiben, um eventuell auftretende Nebeneffekte eines Sicherheitsupdates während der regulären

Arbeitszeit zu bemerken. Ausnahmen bleiben weiterhin kritische Fehler, für die keine Einschränkungen auf einen bestimmten Wochentag gelten.

Die Kehrseite dieser sinnvollen Festlegung ist offensichtlich: Sollte sich der Dienstag zum Quasi-Standard entwickeln, könnte er irgendwann für Admins zu einer echten Bedrängnis werden.

Neues von den Domains

.bank / .insurance

fTLD, die Betreiberin von .bank und .insurance, hat ihre beiden Top Level Domains auf die HSTS-Liste setzen lassen. Das führt dazu, dass unter .bank und .insurance ausschließlich SSL-verschlüsselte Webseiten funktionieren. fTLD hat zwar von Anfang an SSL-Verschlüsselung in den Registrierungsbedingungen vorgegeben, dabei handelt es sich aber 'nur' um eine vertragliche Richtlinie. Die HSTS-Liste ist dagegen eine technische Maßnahme. Browser versuchen gar nicht erst, Webseiten unverschlüsselt aufzurufen. fTLD unterstreicht damit seine Vorreiterrolle beim Betrieb sicherer Domains

.bg

Die bulgarische Länderendung lockert die Namensregeln und bietet in Zukunft auch zweibuchstabile Domains unter .bg an. Da kurze Domains wertvoller sind als lange hat sich die Registry entschlossen, die Namen per Auktion zu vergeben. Das Bieterverfahren startet am 8. Februar.

.jp Promo

Japanische Domains sind im gesamten Februar zum halben Preis erhältlich. Das erste Laufzeitjahr jeder Registrierung kostet gerade einmal 50€ statt der sonst üblichen 100€.

.It Promo

Die Registry Litauens bietet zwischen dem 12. und dem 22. Februar .It Registrierungen zu einem Bruchteil des Normalpreises an. Im ersten Jahr kostet eine Neuregistrierung nur 5€ statt der sonst üblichen 43€. Vorbestellungen nimmt unser System ab sofort entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Global Village Team